



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



Nachwuchskonzept 1. FC Bitterfeld-Wolfen

1. Ausgangslage 1. Oktober 2016

- 1.1 Jugendmannschaften und Spielebenen
- 1.2 Trainerbesetzung
- 1.3 Nachwuchsleiter

2. Grundlegende Zielstellung

3. Ausbildungsprozess

- 3.1 Basis
- 3.2 Einteilung der Kinder in die einzelnen Mannschaften
- 3.3 Trainer und Betreuer
- 3.4 Eltern
- 3.5 Nachwuchsleiter

4. Lernziele und Ausbildungsstufen

- 4.1 G-Jugend
- 4.2 F-Jugend
- 4.3 E-Jugend
- 4.4 D-Jugend
- 4.5 C-Jugend
- 4.6 B- und A-Jugend

5. Verhaltenskodex

- 5.1 Trainer
- 5.2 Spieler
- 5.3 Eltern

6. Kooperationen

- 6.1 Schule – Verein
- 6.2 Patenschaften

7. Finanzierung

- 7.1 Präsidium
- 7.2 Sponsoren



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



1. Ausgangslage 1. Oktober 2016

1.1 Jugendmannschaften und Spielenebene

Insgesamt ca. 150 Kinder nutzen momentan das Angebot in unserem Verein zu trainieren und zu spielen.

Aktuell haben wir 9 Nachwuchsmannschaften von der G- bis A-Jugend im Spielbetrieb. Die F, EI, EII und DII spielen auf Kreisebene, während die DI, C, B und A-Jugend auf Landesebene spielen.

Mit der neuen Saison haben wir eine Nachwuchsmannschaft weniger, da die Spielgemeinschaft der EII mit Preußen Greppin aufgelöst wurde und ein Großteil der Spieler in Greppin verblieben ist. Trotz alledem ist die Anzahl der Kinder konstant geblieben. Auch durch unsere gelebte Integration von ausländischen Kindern (Asylbewerber, Flüchtlingen etc.).

Alle Mannschaften konnten die Klasse halten. Mit der A- und EI-Jugend konnten zwei Teams den Kreispokal gewinnen. Die EI errang zusätzlich noch den Kreismeistertitel. Mit der DI stellen wir zusätzlich noch den Hallenkreismeister.

Das Training aller Nachwuchsmannschaften findet im Fritz-Heinrich-Stadion, Ortsteil Bitterfeld, statt. Lediglich die B-Jugend trainiert im Jahnstadion, OT Wolfen. Zusätzlich ist vorgesehen, einmal im Monat mittwochs ein G-Jugend Training in Wolfen abzuhalten, um den interessierten Kindern aus Wolfen ebenfalls die Möglichkeit zu geben, beim 1. FC Bitterfeld-Wolfen Fußball zu spielen.

Bis auf die B-Jugend trainieren weiterhin alle Mannschaften in Bitterfeld. Das zusätzliche Training in Wolfen brachte leider nicht den erwünschten Erfolg und wurde eingestellt. Am Donnerstag wird zusätzlich ein Torwarttraining für die Kleinfeldtorhüter angeboten.

1.2 Trainerbesetzung

Die Trainerpositionen sind bei allen 9 Mannschaften besetzt. In der EI, EII und der A-Jugend ist momentan nur ein Trainer. Hier befinden wir uns auf der Suche nach potenziellen Kandidaten. Bei allen anderen Teams sind die Positionen mindestens doppelt besetzt.

Aktuell sind 2 Übungsleiter im Besitz von Trainerlizenzen.

Mit Ende der Saison legten 4 Trainer ihr Amt nieder. So benötigen die A-/C- und F-Jugend neue Trainer, die alle intern durch langjährige Vereinsmitglieder, aber auch durch Väter, gefunden worden. Dadurch sind alle Mannschaften bis auf die A-Jugend mit mindestens 2 Trainern abgesichert.



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



Ein Trainer hat mit dem Lehrgang zur Trainerlizenz begonnen.

1.3 Nachwuchsleiter

Seitdem 1. Juli 2015 wird die Jugendabteilung des 1. FC Bitterfeld-Wolfen von zwei ehrenamtlichen Nachwuchsleitern geführt.

Die beiden ehrenamtlichen Nachwuchsleiter setzen auch in der neuen Saison ihre erfolgreiche Arbeit fort.

2. Grundlegende Zielstellung

Der 1. FC Bitterfeld-Wolfen will jedem interessiertem Kind die Möglichkeit geben, in einer Mannschaft Fußball zu spielen. Durch die ganzheitliche und altersgerechte Ausbildung haben die Nachwuchsspieler die Voraussetzung, sich fußballerisch, körperlich und in ihrer Persönlichkeit zu einem leistungsstarken Spieler zu entwickeln. In unserem Konzept stehen in erster Linie die Kinder und Jugendlichen im Vordergrund, über deren Spielerpersönlichkeiten sollen langfristig die sportlichen Erfolge erzielt werden.

Zwei Ziele heben wir besonders hervor:

1. Aus dem eigenen Nachwuchs möglichst viele talentierte Spieler nach dem Verlassen der A-Junioren in die Kader der Seniorenmannschaften zu integrieren.

Dieses Hauptziel wurde erfolgreich umgesetzt. 3 A-Jugend-Spieler schafften den Sprung in die 1. Männermannschaft und 6-8 Spieler wurden in den Kader der 2. Männermannschaft integriert.

2. Den Nachwuchsspielern den Weg zu ebnen für höhere Aufgaben und Talente so zu fördern, um ihnen die Voraussetzungen zu geben, auf einem noch höheren Niveau zu spielen, als es evtl. in unserem Verein möglich ist.

3. Ausbildungsprozess

3.1 Basis

Grundsätzlich halten sich die Trainer an das Ausbildungskonzept des DFB. Weiterhin wird für alle Altersklassen und in enger Zusammenarbeit mit allen Trainern ein umfangreicher Übungskatalog erstellt, der es jedem Trainer ermöglicht, ein interessantes,



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



abwechslungsreiches und förderndes Training in jeder Altersklasse durchzuführen. Dafür werden regelmäßige Trainerübungsstunden vereinsintern durchgeführt.

Es werden regelmäßig Trainersitzungen abgehalten. Einen Übungskatalog erstellen sich die Trainer selbst, stehen aber den anderen Trainern bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

3.2 Einteilung der Kinder in die einzelnen Mannschaften

Für die Umsetzung ist eine enge und offene Zusammenarbeit der Trainer der einzelnen Jahrgänge und der Nachwuchsleiter unabdingbar. Das Handeln sollte den Kindern und nicht den kurzfristigen Erfolgen der Mannschaft und dem Interesse der Trainer dienen.

Im G- bis E-Junioren-Bereich sollte darauf geachtet werden, dass die Mannschaften altersgerecht spielen, um Freundschaften aus Kindergärten oder Schulen nicht zu behindern (Ausnahmen nach Absprache der zuständigen Trainer und der Nachwuchsleiter).

Eine leistungsmäßige Einteilung erfolgt ab der D-Jugend. Hier sollte klar nach Leistungsstand sortiert und die Trainingsgruppen leistungsmäßig zusammengestellt werden, um den leistungsstärksten Spielern die bestmöglichen Spielmöglichkeiten zu bieten.

Die talentiertesten A-Jugendlichen (älterer Jahrgang) sollten im zweiten Halbjahr sukzessive in das Training der Männermannschaften eingebaut werden, um sie langsam an den Männerbereich heranzuführen und ihnen das Hereinwachsen in die Mannschaften zu erleichtern.

Diese Vorgaben wurden alle berücksichtigt und umgesetzt, wie die Siege in den Pokal- und Meisterschaftswettbewerben zeigen.

3.3 Trainer und Betreuer

Jede Jugendmannschaft wird von zwei Trainern / Betreuer geleitet, um so einen Ausfall einer Trainingseinheit gering zu halten. Durch die Doppelbesetzung soll auch ein effektiveres Training gewährleistet werden.

Der 1. FC Bitterfeld-Wolfen ist bestrebt, dass sich alle Trainer weiterbilden, Trainerlizenzen erwerben und damit ihr fußballspezifisches Wissen erhöhen. Da Beruf oder Familie oft keinen Freiraum für den Besuch von umfangreichen Lizenzlehrgängen zulassen, wird das Engagement in dieser Richtung nachdrücklich begrüßt und vom Verein unterstützt.

Die Umsetzung unseres Nachwuchskonzeptes sollte von den Trainern sowie Betreuern uneingeschränkte Unterstützung erhalten und bei der Suche nach neuen Trainern helfen.



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



Der gesamte Trainerstab des Nachwuchsbereiches sollte ein homogenes Team bilden, in welchem sich jeder auf den anderen verlassen kann und solidarisch handelt. Dazu gehören neben dem eigentlichen Training auch die Bereitschaft an Veranstaltungen des Vereins mitzuwirken und somit das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Wie bereits unter Punkt 1.2. erwähnt, ist die A-Jugend bisher nur mit einem Trainer besetzt. Die Suche nach einem weiteren Trainer hat schon vor der neuen Saison begonnen und läuft immer noch. Leider gestaltet sich diese als sehr schwierig.

Das Trainerteam ist sehr homogen, was die Bereitschaft beim Mitwirken von Veranstaltungen des Vereins, z.B. Hafenfest, Campusfest oder Weihnachtsmarkt, beweisen.

3.4 Eltern

Den Eltern muss die Zielrichtung der Nachwuchsausbildung klar verinnerlicht werden, damit die Arbeit der Trainer und der Ausbildungsinhalt in den jeweiligen Altersklassen verstanden wird.

Die Übungsleiter investieren ihre Freizeit (bei zwei Trainingseinheiten, Spiel und den jeweiligen Vor- bzw. Nachbereitungen sind es ca. 8-10 Stunden), darum liebe Eltern:

- unterstützen Sie unsere Trainer
- halten Sie sich an die aufgestellten Verhaltensregel des Vereins (Codex Punkt 5.3)
- untergraben Sie nicht die Autorität des Trainers
- ermuntern und loben Sie Ihre Kinder
- wenn Sie Kritik üben wollen oder Anregungen haben, wenden Sie sich nach der Übungseinheit bzw. dem Spiel an den Trainer oder den Nachwuchsleiter
- min. ein Elternabend wird pro Saison durchgeführt, damit soll die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Trainer, Eltern und Verein gefördert werden

Hier können wir uns nur für die entgegengebrachte Unterstützung der Eltern bedanken. Sie helfen wo und wie sie können.

3.5 Nachwuchsleiter

Der Nachwuchsleiter ist der Ansprechpartner für Verband und Vereine, aber auch für Trainer, Eltern und Spieler. Er ist zuständig für die Beschaffung der notwendigen Trainingsmaterialien für den Trainings- und Spielbetrieb, die Erstellung der Spielpläne, die Platzbelegung, Buseinteilung und die Überwachung des Spiel- und Trainingsbetriebes.



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



Er kontrolliert die Trainingsziele aus dem Nachwuchskonzept, der Verhaltensrichtlinien des Konzeptes.

Der Nachwuchsleiter ist außerdem verantwortlich für die Planung und Organisation von Veranstaltungen, die Zusammenarbeit mit umliegenden Vereinen sowie der Gewinnung von Mitgliedern der Nachwuchsförderung.

Lediglich die Einteilung der Busse wurde an ein anderes Vorstandsmitglied vergeben. Der Trainings- und Spielbetrieb wird durch die vorgegebenen Zeiten / Termine koordiniert. Die Kommunikation mit dem Verband, der Stadtverwaltung und den Trainern verläuft ebenfalls sehr gut.

4. Lernziele und Ausbildungsstufen

4.1 G-Jugend (U7)

- ganzheitliche Förderung durch vielseitige Bewegung
- spielerisches Kennenlernen des Balles (fliegende, rollende, springende Bälle) – zu verwenden sind 3er Bälle
- Elementares in grober Form, d.h. mit- und gegeneinander, Bewegungsübungen, einfache Aufgaben mit und ohne Ball, kleine Fußballspiele
- Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen und sich in der Gruppe einfügen
- Spaß und Freude am Fußball entwickeln

4.2 F-Junioren (U8, U9)

- Erlernen erster Fußballregeln (Ausball, Anstoß, Freistoß etc.)
- heranzuführen an die Fußballtechnik / Ballschule (Torschuss, Dribbling, Passen)
- kleine Spielfelder, viele Ballkontakte
- Koordination- und Reaktionsübungen für ein besseres Körpergefühl
- Vermittlung der Spielidee „Tore erzielen – Tore verhindern“
- Disziplin und Teamgeist vermitteln
- Fördern von Selbstvertrauen und Kreativität



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



4.3 E-Junioren (U10, U11)

- Spielwitz fördern (Kreativübungen, verschiedene Spielformen)
- forcieren der Ballschule (Jonglieren, Ballannahme, Ball abdecken, Zuspiel in der Bewegung, Dribbling, Finten erlernen)
- Schuss- und Passtechnik
- Koordination / Gymnastik
- Spiele mit verschiedenen Aufgabenstellungen
- erweiterte Regelkunde (Eckball, Einwurf, Mauer)

4.4 D-Jugend (U12, U13)

- Festigen von Bewegungsabläufen
- Koordination von Ball- und Körperbeherrschung
- Verbesserung Ballgefühl
- Individuelle und gruppentaktische Handlungen
- Schnelligkeit und Sprungkraft entwickeln (Laufschule)
- weitere Ausprägung der Motivation (Interesse für Fußball erhalten)
- Spielverständnis durch Praxispielformen (1-1, 2-2, 3-3) entwickeln
- Spiele mit Vorgabe (Anzahl Ballkontakte, nur direkte Torerzielung)

4.5 C-Jugend (U14, U15)

- Vertiefung allgemeiner taktischer Grundlagen (Freilaufen, Raumaufteilung, Zusammenspiel, Zweikampfverhalten, Pressing)
- Ballschule mit Tempo vertieft üben
- Koordinationsübungen (mit und ohne Ball)
- Praxispielformen mit Wettkampfcharakter forcieren
- gruppendynamisches und soziales Verhalten durch gemeinsame Aktivitäten fördern

4.6 B-Jugend (U16, U17) und A-Jugend (U18, U19)

- Perfektionierung der verschiedenen Grundtechniken
- gruppentaktisches, positionsspezifisches Training
- hohes Spieltempo (Handlungsschnelligkeit, Umschaltbewegungen)
- Konditionstraining mit Ball und in Spielformen
- bei Bedarf Erlernen Viererkette
- diverse Formen des Spielaufbaus in praxisnahen Spielformen üben
- Heranführung an die individuelle körperliche Belastungsgrenze
- Entwicklung von Teamgeist
- Intensives Einwirken auf die Persönlichkeitsentwicklung des Spielers

Alle Trainer versuchen diese vorgegebenen Inhalte nach bestem Wissen und Gewissen umzusetzen.



5. Verhaltenskodex

5.1 Trainer

Trainer leben vor, sie müssen Vorbild für die Kinder und Jugendlichen sein! Deshalb sind folgende Dinge besonders wichtig:

- Disziplin, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- kein(e) Alkohol, Zigaretten vor / in der Kabine oder auf dem Platz
- bei Auswärtsfahrten tragen Trainer und Betreuer eine hohe Verantwortung – Alkohol und Rasen sind tabu!!!
- sportliche Fairness und Respekt gegenüber Schiedsrichter, Gegner und Zuschauern
- loben, motivieren und Optimismus ausstrahlen! (Begeisterung für Fußballsport vermitteln)
- angemessene Wortwahl und Lautstärke den Kindern gegenüber
- gute Trainings- und Spielvorbereitung
- suche die Kommunikation mit Spieler und Eltern
- beziehe Anregungen, Ideen und Wünsche der Spieler mit ein
- übernimm, aber übertrage auch Verantwortung

5.2 Spieler

Ordnung, Disziplin, Pünktlichkeit und Ehrlichkeit sind unerlässliche Dinge in der Mannschaftssportart Fußball.

- halte dich an festgelegte Regeln (Strafkatalog der jeweiligen Mannschaft)
- gehe mit dem vom Verein zur Verfügung gestellten Trainings- und Spielmaterialien sorgfältig um
- Leistungsbereitschaft und Leidenschaft – nutze jede Trainingseinheit, um besser zu werden!!
- Kritikfähigkeit und Bescheidenheit
- Teamgeist und Kameradschaft – respektiere deine Mitspieler, Trainer / Betreuer, Gegner und Schiedsrichter
- suche stets die Kommunikation mit deinen Trainern und Mitspielern bei Problemen, Ideen usw.
- Alkohol und Rauchen hat vor / in der Kabine und auf dem Trainingsgelände und in der Fremde im Nachwuchsbereich nichts zu suchen



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



5.3 Eltern

Sie sind die erste Bezugsperson für ihr Kind und Fußball ist ein wichtiges Thema im Leben ihres Kindes – unterstützen Sie es dabei!!!

- besuchen Sie wann immer es möglich ist die Wettkämpfe
- lassen Sie sich von Ihrem Kind das im Training und Spiel Erlebte berichten
- stärken Sie das Selbstwertgefühl Ihres Kindes – persönliche Enttäuschung ist kein Gegenstand von Kritik gegenüber Ihrem Kind
- stärken Sie die Autorität des Trainers – für sportlich-fachliche Fragen auf und neben dem Fußballplatz ist der Trainer Ansprechpartner
- bei abweichenden Auffassungen suchen Sie das Gespräch nach dem Training bzw. Spiel mit dem Trainer
- Fairplay gegenüber den Schiedsrichtern, Gegnern und allen Beteiligten – Sie sind Vorbilder für die Kinder!!!

Die Trainer leben diese Einstellung den Kindern vor. Sind stets die Ersten die kommen und immer die Letzten die gehen. Sie vermitteln die Werte des Kodex an die Kinder und Eltern weiter.

6. Kooperationen

6.1 Schule – Verein

Ein Schnuppertraining könnte wieder vor allem in den Grundschulen der Stadt Bitterfeld-Wolfen, aber auch in den Realschulen und Gymnasien angedacht werden. Damit soll auf lange Sicht ein Zuwachs von talentierten Spielern erzielt werden.

Dies konnte im letzten Jahr leider aus Zeit- / Personalgründen nicht umgesetzt werden. Wir präsentieren uns in den Schulen, aber auch Kindertagesstätten, besonders mit Flyern mit denen für unseren Verein geworben wird.

6.2 Patenschaften

Patenschaften den Spielern und Trainern der Nachwuchsmannschaften und Sponsoren sollen entstehen und mit Leben erfüllt werden. Eigens hierfür soll die Initiative „**Mein Team**“ gestartet werden, in der Sponsoren gezielt ein Nachwuchsteam Ihrer Wahl oder den gesamten Nachwuchsbereich sowohl sachlich als auch finanziell unterstützen können.

Pflichten der Paten:

- regelmäßige Teilnahme an Spielen und Elternabende
- Teilnahme an Veranstaltungen (Weihnachtsfeiern usw.)

Hier sind die Nachwuchsleiter fleißig am arbeiten. So wurden zum Beispiel für die neuen Trainingsanzüge jeder Mannschaft ein separater Sponsor gefunden, welche auch regelmäßig zu Vereinsveranstaltungen etc. eingeladen werden.



1. FUSSBALLCLUB
Bitterfeld-Wolfen



7. Finanzierung

7.1 Präsidium

Das Präsidium steht voll hinter dem Konzept. Es sieht die Nachwuchsarbeit als einen der wichtigsten und wesentlichsten Punkte der Vereinsarbeit, darum schafft es die notwendigen finanziellen Voraussetzungen und Grundlagen, um das Nachwuchskonzept mit Leben zu erfüllen

Die Umsetzung hat in dieser Saison schon ganz gut funktioniert, wobei sicherlich auch noch Verbesserungspotenzial gibt.

7.2 Sponsoren

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie unser Vorhaben unterstützen könnten. Der Verein ist bestrebt, dafür ein zweckgebundenes Konto anzulegen. Jede Spende fließt so garantiert in die Nachwuchsförderung des Vereines.

Sind Sie Eltern oder Großeltern eines Kindes, das schon in unserem Verein aktiv ist? Sie haben mit Ihrem Chef im Betrieb gesprochen und er ist nicht abgeneigt, ein unverbindliches Gespräch mit einem Verantwortlichen im Verein zu führen. Sie finden es einfach toll, dass der 1. FC BiWo so vielen Kindern eine aktive Freizeitbeschäftigung anbietet?

Wenn Sie eine der Fragen mit Ja beantworten können und gern mit einem Verantwortlichen des Vereins über die geplante Qualitätsverbesserung im Nachwuchsbereich sprechen und das Vorhaben ggf. finanziell unterstützen wollen dann wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Nachwuchsleiter.

Marcel Reichel, Tel. 0179 / 5988650